

Überblick über die Themen des Seminars „Freakonomics“

Auswirkungen von Kinderarbeitsverboten

Kinderarbeit wird geächtet und verabscheut und doch tritt sie massenhaft in Erscheinung. Ist sie eine Folge des ökonomischen Kalküls "gieriger Kapitalisten" oder Notwendigkeit im Überlebenskampf armer Familien? Offensichtlich ist es nicht möglich, Kinderarbeit einfach zu verbieten. Welche Möglichkeiten die Politik hat, gegen Kinderarbeit vorzugehen und welche Folgen das hat soll Bestandteil der Arbeit sein.

Doping im Sport

Sport lebt von der Fairness der Teilnehmer untereinander, so die weit verbreitete Meinung. Aber auch hier hat man den Eindruck, dass die Fairness beim Geld aufhört. Welche mikroökonomischen Zusammenhänge treiben Sportler dazu, sogar zu Lasten der eigenen Gesundheit, Dopingmittel einzunehmen? Und welche Ansatzpunkte gibt es für eine effiziente Anti-Doping-Kampagne aussehen? Wie der Artikel zeigt, hat die bisherige Politik die Lage womöglich noch verschlimmert.

Ökonomik der Mindestlöhne

Die Diskussion um gesetzliche Mindestlöhne ist nicht neu. Befürworter und Gegner sind quer durch fast alle politisch aktiven Gruppen zu finden. Der Frage nach der ökonomischen Begründung dieser Meinungen soll in dieser Seminararbeit nachgegangen werden.

Effiziente Bekämpfung der Schutzgelderpressung

In welchem Ausmaß sollte der Staat gegen Schutzgelderpressung vorgehen? Die Analyse zeigt, dass es sinnvoll sein kann, überhaupt nicht einzuschreiten.

Analyse von Stigmatisierung aus ökonomischer Sicht

Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, und wenn er auch die Wahrheit spricht. Dieses alte Sprichwort beschreibt das soziologische Phänomen der Stigmatisierung. Aber nicht nur Lügner, sondern auch ehemalige Straftäter, Arbeitslose oder Obdachlose unterliegen zunehmend ihrer Stigmatisierung durch die Gesellschaft. Ist das nun "gut" oder "schlecht"? Ökonomen haben hierzu eine differenzierte Sicht anzubieten.

Auswirkungen von Gewerkschaften auf Wettbewerbsmärkten

Gewerkschaften erfüllen in einer sozialen Marktwirtschaft die Rolle, die Interessen der Arbeitnehmer gegenüber den Kapitaleignern zu vertreten und zu einer möglichst 'gerechten' Verteilung von Gewinnen beizutragen. Sie beeinflussen damit aber auch in sensibler Weise die in einem Wirtschaftszweig erzielbaren Gewinne. Regierungsvertreter, die an Steuereinnahmen aus Industriegewinnen interessiert sind, sollten sich mit diesen Auswirkungen vertraut machen. Kein Stoff für schwache Nerven!

Effiziente Bekämpfung von Kartellen

In einer Wettbewerbsökonomie ist es nicht selbstverständlich, dass sich Unternehmen im Sinne des Allgemeinwohls verhalten. Es bedarf dazu einer Wettbewerbsbehörde. Wieso eigentlich und was macht sie konkret, um unerwünschte Machtkonzentrationen zu verhindern?

Warum Dänen in Deutschland einkaufen

Es ist allgemein bekannt und auch ökonomisch nachgewiesen, dass viele Deutsche zum Einkaufen in die Niederlande fahren. Entgegen den Voraussagen vieler theoretischer Modelle kann aber auch nachgewiesen werden, dass Menschen aus einem "kleineren" Land, z.B. Dänemark, zum Einkaufen in ein "großes" Land wie Deutschland fahren.

Kann Migration das Bildungsniveau anheben?

Mit "Brain drain" wird der volkswirtschaftlichen Verlust bezeichnet, der durch die Migration besonders ausgebildeter oder talentierter Menschen aus einem Land entsteht. Die ökonomische Literatur ist bis in die späten 1990er des letzten Jahrhunderts davon ausgegangen, dass die Migration von qualifizierten Arbeitskräften immer einen "brain drain" verursacht. In diesem Paper soll aufgezeichnet werden, dass unter bestimmten Annahmen, ein Abfluss von hochqualifizierten Individuen eines Landes dafür sorgen kann, dass dieses Land ein höheres Humankapitalniveau pro Arbeiter erreicht.

Der große Fisch isst den Kleinen

Die Daimler-Chrysler-Fusion 1998 wurde als "merger on equals", also als Fusion unter Gleichen bezeichnet. Der Vorsitzende der Daimler AG, Jürgen Schrempp, bezeichnete die Fusion sogar als "Hochzeit im Himmel". Und wie es bei Hochzeiten so ist, erwacht man spät in den Scherben der Verbindung. Einen Erklärungsversuch, warum diese "gleichberechtigte Ehe" scheitern musste, wird in diesem Paper geliefert.

Effizienzeigenschaften liberalisierter Ladenöffnungszeiten

Die Reform von Ladenöffnungszeiten stellt einen wirtschaftspolitischen Eingriff des Staates dar. Wie wirken sich solche Eingriffe auf unvollständige Wettbewerbsmärkte aus? Profitieren die betroffenen Parteien davon oder sind sie Opfer politischer Entscheidungen?

Green Card und internationale Migrationspolitik

Die Green Card erleichtert den Zugang zu nationalen Arbeitsmärkten und soll positive Beschäftigungseffekte auf das Green Card ausstellende Land erzielen, insbesondere um einen Fachkräftemangel im eigenen Land aufzufangen. Aber welche Auswirkungen hat dies auf alle anderen Länder und wie können sie reagieren, um das eigene Humankapital nicht zu verlieren..? Ein spannender Polit-Thriller für Migrationsökonomien, schalten Sie zu!

Warum selbst geringe Mindestlöhne schädlich sein können

Auch wenn Befürworter und Kritiker eines Mindestlohns oft weit auseinanderliegen, in einem sind sie sich einig: Ein Mindestlohn entfaltet nur dann eine Wirkung, wenn er bindend ist. Empirische Studien haben jedoch nachgewiesen, dass eine Erhöhung des

Mindestlohn auch loohnerhöhende Wirkungen auf höher bezahlte Arbeitsverhältnisse auslösen können, für die der Mindestlohn nicht bindend ist. So können sogar von relativ niedrigen Mindestlöhnen negative Beschäftigungseffekte ausgehen, die sich auch auf die über dem Mindestlohn bezahlte Lohngruppen ausweiten können.

Ein mikroökonomischer Ansatz zur Nachhaltigkeit industrieller Ökosysteme

Ökologische Nachhaltigkeit industrieller Systeme ist gegenwärtig eines der bestimmenden Themen innerhalb der industriellen Globalisierung. Durch das Vorhandensein verschiedener Unsicherheiten ist es für Unternehmen und Industrien schwierig, eine optimale Produktionsstrategie zu entwickeln. Der zugrunde liegende Text liefert einen ersten Modellrahmen dafür und zeigt, dass durch die Anwendung spieltheoretischer Konzepte in der Entscheidungsfindung ein im Sinne der Ökonomie und Ökologie besserer Zustand erreicht werden kann.

Eine ökonomische Analyse internationaler Hilfeleistungen

In der heutigen Zeit werden viele Länder von natürlichen oder von Menschen geleiteten Katastrophen heimgesucht. In vielen Fällen werden diese Länder in der Folge mit internationalen Hilfeleistungen bedacht. Aber sind die Länder, die diese Hilfeleistungen erhalten auch wirklich die, die diese Hilfe am Dringendsten brauchen? Wie der Artikel zeigt, muss dies nicht unbedingt der Fall sein.

Ökonomie der Superstars

Superstars agieren auf Märkten, auf denen wenige Anbieter außergewöhnlich hohe Einkommen erzielen, während sich viele 'wannabes' abmühen, in diese Einkommensregionen vorzustoßen. Welche ökonomischen Gesetzmäßigkeiten steuern die Einkommensverteilung auf diesen Märkten?

Der Israel-Palästina-Konflikt

In diesem Kommentar geht es allgemein um den ewigen Konflikt zwischen Israel und Palästina. Die Schwächen der politischen Systeme beider Länder, welche eine friedliche Lösung erschweren, werden aufgezeigt. Außerdem werden Verhandlungs- bzw. Transaktionskosten beider Länder in Hinblick auf das Coase- und das Machiavelli-Theorem untersucht. Mit Hilfe des Falke-Tauben-Spiels wird für drei verschiedene Perioden das Verhältnis zwischen Israel und Palästina erklärt.

Eine ökonomische Analyse des Rauchverbots

Mit dem Jahr 2007 wurden durch Nichtraucherschutzgesetze der Länder erstmals gesetzliche Rauchverbote in der Gastronomie ausgesprochen. Einige Länder erlauben die Einrichtung von abgetrennten Raucherräumen und andere Ausnahmeregelungen, andere Länder führten generelle Rauchverbote ohne Ausnahmen ein. In vorliegendem Text werden die Ausnahmeregelungen und die Notwendigkeit einer generellen Regelung anhand der Spieltheorie diskutiert.

Die Auswirkungen eines sozialen Netzwerkes auf die Entlohnung am Arbeitsmarkt

In der Arbeitsmarktökonomik ist seit langem bekannt, dass Empfehlungen von Bekannten hilfreich sind, um einen Job zu erhalten. Somit ist klar, dass das soziale

Netzwerk eines Einzelnen auch Einfluss auf das erzielbare Einkommen auf dem Arbeitsmarkt haben kann. Anhand eines mikroökonomischen Modells wird aufgezeigt, dass es beim sozialen Netzwerk nicht nur davon abhängt, wie viele Menschen ein Einzelner kennt, sondern auch wen man kennt.

Die Anreize von Bußgeldern- Warum zu wenig schon zu viel sein kann

Eine Studie von Gneezy und Rustichini (2000) kommt zu dem überraschenden Ergebnis, dass das Einführen einer Strafgebühr für das verspätete Abholen der Kinder eines Kindergartens das Ausmaß der Verspätungen seitens der Eltern nicht senkt, sondern sogar ansteigen lässt.

Wie kann dieses aus ökonomischer Sicht konterintuitive Verhalten erklärt werden?

Das Fußballspiel aus spieltheoretischer Sicht

Wer die Fußballspiele der WM 2010 verfolgt hat, mag sich an das Tor des Brasilianers Maicon gegen Nordkorea erinnern, welches der Ausnahmespieler mit einem Schuss auf die "kurze Ecke" erzielte. Steckt hinter diesem Torerfolg eventuell ein ökonomisches Kalkül?

Die effiziente Produktion von Kunst

Künstler jeder Art, ganz gleich ob Musiker, Maler oder Poeten, befinden sich als Produzenten und Konsumenten ihrer Arbeit in einem Zielkonflikt zwischen künstlerischer Selbstbestimmung und der Bedienung des relevanten Kunstmarktes. Wie ist dieser Konflikt ökonomisch darstellbar und welche Auswirkung ergibt sich z.B. für die Qualität der Kunst?

Eine ökonomische Erklärung der Monogamie

Die Polygamie hat in der Geschichte der Menschheit eine bedeutende Rolle gespielt und wird auch heute noch von weniger entwickelten Gesellschaften z.B. auf dem afrikanischen Kontinent betrieben.

Gibt es ökonomische Gründe dafür, dass sich in modernen Gesellschaften die Monogamie als vorherrschende Form der Partnerschaft durchgesetzt hat?

Entlohnung von "Berufenen"

Nicht wenige Menschen fühlen sich für Ihre Arbeit berufen. Sie verfolgen ihre Arbeit mit Leidenschaft und Idealismus. Dies gilt z.B. auch für Krankenschwestern, deren Bezahlung oft in keinem Verhältnis zur Qualität Ihrer Leistungen steht. Wird Ihnen vielleicht am Ende die Leidenschaft zum Verhängnis im Hinblick auf Ihre Bezahlung...?

Natürliche Ressourcen und Konflikte

Konflikte können zu einem ineffizienten Abbau von Ressourcen seitens der beteiligten Konfliktparteien führen. Welche Folgen haben demnach Verteilungskämpfe zum Beispiel für den Abbau von Tropenholz oder den Tourismus eines Landes?

Open Source Economy

Die dezentrale Entwicklung von Software und die anschließende kostenlose Verbreitung und Weiterentwicklung widerspricht scheinbar den klassischen Ansätzen der Unternehmenstheorie und der Gewinnmaximierung der Individuen. Die

Seminararbeit soll sich mit den Gründen für das Verhalten der Entwickler sowie mit den möglichen Auswirkungen und Reaktionen der klassischen Unternehmen beschäftigen.

Freigabe von Waffenbesitz? Eine ökonomische Perspektive

Die Nachrichten über Amokläufer nehmen kein Ende. Umso mehr beschäftigen sich Jahren in verschärftem Maße weltweit Politiker, Soziologen, Rechtswissenschaftler mit der Frage nach einer Verschärfung von Waffengesetzen. Während die Verfechter von Waffenbesitz auf ihr Recht auf Selbstverteidigung pochen, argumentieren Befürworter einer verschärften Regelung von Waffenbesitz mit der Zunahme von Schwerstverbrechen. Und was sagen Ökonomen dazu...?

Migration und Prostitution

Ein bedeutender Anteil der Arbeitsmigranten in wohlhabenden Ländern erzielt Einkommen durch "Sklavenarbeit", wie z.B. der Prostitution. Dies kann mit Zwang und/oder unvollkommener Information bei der Migrationsentscheidung erklärt werden, jedoch nicht umfassend.

Wie lässt sich die freiwillige Migration in die Prostitution ökonomisch erklären? Welche staatlichen Eingriffe können helfen?

Piraterie

Seit einiger Zeit wird in den Medien verstärkt über Piratenangriffe u.a. am Horn von Afrika berichtet, die gestiegene Bedeutung wird auch durch den geschätzten Schaden i.H.v. 13-16 Mrd. \$ pro Jahr durch Seeräuber deutlich.

Wie stellt sich das Problem ökonomisch dar und welche Lösungsmöglichkeiten bieten sich an? Kann die Piraterie vielleicht sogar komplett unterbunden werden?

Auswirkung von Anreizgehältern auf die intrinsische Motivation

Man geht zur Schule, beginnt eine Berufsausbildung, man büffelt und lernt in der Hoffnung, nach harter Arbeit einen Beruf auszuüben, der einem Spaß macht und mit dem man viel Geld verdient. Ökonomen haben in der jüngsten Forschung verblüffende Wechselwirkungen zwischen materiellen Anreizen und intrinsischer Motivation untersucht, die für viele Reformvorhaben in der Arbeitswelt von großer Bedeutung sind.

Rockonomics - Die Bedeutung von Verträgen in der Musik

Musiker verfügen über ein unterschiedlich hohes kreatives Potenzial. In einer Rockband finden sie zusammen, komponieren und teilen den Ruhm. Dabei ergibt sich ein Zielkonflikt: kreativere Mitglieder erhöhen die Hitwahrscheinlichkeit, beanspruchen aber auch einen höheren Anteil des anschließenden Ruhmes für sich.

Mit Methoden der Matching - und Vertragstheorie lässt sich zeigen, dass zwischen der Zusammensetzung einer Rockband, ihrer Vertragssituation und dem erwarteten Erfolg ein Zusammenhang besteht.

Gehaltsobergrenzen im Profisport

Gehaltsobergrenzen im Profisport, insbesondere im Profifußball, sind ein regelmäßiger Diskussionspunkt in der Sportberichterstattung.

Wie wirkt sich solch eine Reglementierung der Gehälter auf die ökonomischen

Parameter einer Sportliga aus?

Die Ökonomie des organisierten Verbrechens

Die Mitgliederorganisation innerhalb einer kriminellen Vereinigung unterliegt ebenso ökonomischen Optimalitätsprinzipien wie die Bekämpfung durch den Staat.

Welche Besonderheiten ergeben sich durch die Existenz einer Organisationsstruktur und was bedeutet dies für die Verbrechenverfolgung?

Können harte Strafen unter Umständen sogar kontraproduktiv sein?

Equity Premium Puzzle

Wieso ist die Rentabilität von Aktien im Durchschnitt immer höher als die von Anleihen? Immerhin sind beide Produkte für Finanzanleger nahe Substitute, so dass man erwarten müsste, dass Arbitrage zu einem Ausgleich der Preise führte. Das höhere Risiko der Aktienanlage allein kann die Größenordnung der Equity Premium nicht erklären, so dass sie Ökonomen über viele Jahrzehnte Rätsel aufgegeben hat. Eine mögliche Lösung des Rätsels liefert die Verhaltensökonomik in einer Kombination aus Prospect Theory und Mental Accounting.

Steuerehrlichkeit

Man sollte meinen, dass es für das Ausmaß der Steuerehrlichkeit relativ irrelevant ist, ob Steuererhebung und Zahlungspflicht zeitlich zusammen oder auseinanderfallen. Aus Sicht der Verhaltensökonomik trifft das nicht zwangsläufig zu. Geht der Nutzen der Ehrlichkeit den Kosten der Steuerzahlung voraus, werden Individuen mit einem „present bias“ nur dadurch schon ehrlicher. Womöglich ein einfacher Weg, das Steueraufkommen zu steigern...

Herdenverhalten

3, 2, 1... meins! Aber wollte ich das wirklich? Und ist es diesen Preis wert? Viele Nutzer von Internet-Auktions-Plattformen stellen sich diese Fragen – nicht selten mit einem wenig befriedigenden Ergebnis.

Aber wieso kauft jemand etwas zu einem Preis, der überhöht erscheint. Ein Grund kann unvollkommene Information sein. Die Gebote der anderen Bieter signalisieren schließlich deren Zahlungsbereitschaft und informieren daher alle anderen Käufer über den „Wert“ des Angebotenen. Doch diese Art der Informationsbeschaffung kann Sie teuer zu stehen kommen...

Coca Cola Zero - Gesundheitspolitik und Suchtverhalten

Viele Menschen betreiben aus unterschiedlichen persönlichen oder sozialen Motiven Missbrauch von Genussgütern und gefährden damit zum Teil in erheblichem Maße ihre Gesundheit. Dies betrifft z.B. den Konsum von Alkohol, Tabak oder koffeinhaltigen Getränken. Die aus einem solchen Suchtverhalten entstehenden volkswirtschaftlichen Schäden einzugrenzen, ist eine zentrale Aufgabe der Gesundheitspolitik. Die Seminararbeit soll sich mit den Auswirkungen eines speziellen gesundheitspolitischen Instrumentes -die Zulassung von Ersatzprodukten- beschäftigen. Mindern "light"-Produkte das Erkrankungsrisiko oder erhöhen sie es am Ende noch...?

Selbstmordattentate - Ein ökonomisches Kalkül?

Seit dem 11. September haben sich Selbstmord-Attentäter in die Psyche der Menschen eingebrannt. Kaum jemand kann verstehen, aus welchen Motiven heraus Menschen ihr eigenes Leben zugunsten der Verfolgung von Interessen einer Gruppe von Extremisten opfern. Scheinbar gelingt nur Ökonomen ein Zugang zum Verständnis von Anreizen für dieses Verhalten.

Effiziente Bekämpfung von Straftaten

Ökonomisch betrachtet ergibt sich die Begehung einer Straftat aus der Abwägung von Vor- und Nachteilen. Aber welche sind es? Kann der Staat sogar auf diese Entscheidung einwirken? Wie viele Straftäter 'verträgt' ein Staat...?

Internationale Seuchenbekämpfung

Erfordert der Schutz vor weltweiten Seuchen und die Gefahren des Bioterrorismus ein neues internationales Abwehrsystem? Die EU-Kommission schlägt hierzu die Einrichtung eines Seuchenbekämpfungsamtes vor. Ziel ist die Koordination der Zusammenarbeit zwischen den bestehenden Einrichtungen in den Mitgliedstaaten. Was sagen Ökonomen zu diesem Vorschlag aus Brüssel...?

Ökonomische Analyse des Terrorismus

Terroristen und ihre Gegenspieler handeln rational (oder vielleicht nicht?). Daher sind die strategischen Spiele zwischen Terroristen und Staaten und auch das Spiel einer zwischen Staaten abgestimmten Terrorbekämpfung der ökonomischen Analyse (Spieltheorie) zugänglich.

Korruption

Schmiert Korruption die Räder der Wirtschaft oder streut sie Sand ins Getriebe? Ob nun ein unsicherer Auftrag gesichert wird oder das Genehmigungsverfahren bei einer Behörde beschleunigt werden soll, zwei Parteien sind sich immer einig. Trotzdem wird die Korruption negativ bewertet und sogar strafrechtlich verfolgt. Ob dies ökonomisch zu begründen ist, welche Auswirkungen sie hat und wie darauf reagiert werden sollte, soll diese Seminararbeit zeigen.

Organspenden

Mit zunehmenden Erfolgen der Transplantationsmedizin steigt die Nachfrage nach Spenderorganen und damit gleichzeitig ihre Knappheit. Doch ein Marktversagen liegt hier nicht vor. Der Organhandel ist verboten, so dass sich kein Markt etablieren kann, der die Allokation über den Preis regelt. Ist diese Regulierung wohlfahrtsoptimal? Und wer profitiert davon?